

Kilian Echzell springt deutsche Meisterschafts-Norm

MTV-Stabhochspringer überquert in Berlin 4,30 Meter



Mit 4,30 Metern qualifiziert sich Stabhochspringer Kilian Echzell für die deutschen Jugendmeisterschaften

„Auf den letzten Drücker“ hat es Kilian Echzell geschafft: Nachdem er sich Wochen lang vergeblich an der Qualifikationshöhe für die deutschen Jugendmeisterschaften versucht hatte, übersprang der U18-Stabhochspringer des MTV 49 Holzminden in Berlin doch noch die geforderten 4,30 Meter.

Das Stadion Lichterfelde in Berlin scheint ein gutes Pflaster für die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden zu sein: Vor zwei Jahren hatte der damals 15 Jahre alte Daniel Heise mit dem Gewinn der norddeutschen Meisterschaft im Stabhochsprung für eine Riesenüberraschung gesorgt. Sein Vereinskamerad Kilian Echzell schaffte dieses Kunststück in der U20-Klasse zwar erwartungsgemäß nicht, aber er verließ die Wettkampfstätte mit einem breiten Grinsen: Mit 4,30 Metern qualifizierte sich der Stabhochspringer für die deutschen Jugendmeisterschaften, die am kommenden Wochenende im Bochumer Lohrheide-Stadion ausgetragen werden.

Die Platzierung war dem MTVer im Nachhinein egal, hatte er doch mit dieser Höhe nicht nur sein Jahresziel erreicht, sondern auch zu seinem älteren Bruder Hagen aufgeschlossen, der mit exakt dieser Höhe vor Jahren Niedersachsenmeister wurde. So hoch wie nie stieg Kilian erst bei vier Metern in den Wettbewerb ein und gab sich trotz einiger technischer Mängel keine Fehlversuchs-Blöße bis 4,20 Meter. Erst für seine neue Bestleistung benötigte er drei Anläufe. Auch die folgenden 4,40 Meter wären fast noch drin gewesen.

Die wird sich der MTVer dann für die deutschen Meisterschaften aufheben, wenn seine Nachmeldung noch angenommen wird. Er wird dann seine Clubkameraden von der 4x100-Meter-Staffel nach Wattenscheid begleiten, die mit dem Staffelteam in der Vormeldung einen hervorragenden elften Platz belegen und mit einem Auge auf eine Finalteilnahme schielen. Über 100 Meter U18 startet Kai Gruber und hofft darauf, einer der Zwischenlaufkandidaten zu sein.